

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 15.15 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Aufgrund eines technischen Gebrechens konnten die Wortmeldungen von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, GRin. Mag. Bauer, Stadtrat Eisel-Eiselsberg, GR. Schmalhardt und Stadtrat Riedler nicht protokolliert werden (Anmerkung der Schriftleitung)

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2006 (Budgetsitzung) wurde von Herrn Gemeinderat Josef Schmalhardt überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt.

2) Vorverlegung der Gemeinderatssitzung vom September 2007

Bgm. Mag. **Nagl**: Der Gemeinderat hat in seiner ordentlichen Sitzung am 14.12.2006 unter anderem den 20.9.2007 als Sitzungstermin bestimmt. Aufgrund der Eröffnung des Steirischen Herbstes ersuche ich, den Termin auf Mittwoch, 19. September 2007, 12.00 Uhr vorzuverlegen.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

3) Landesmuseum Joanneum GmbH, o. Generalversammlung

Bgm. Mag. **Nagl**: Den Vertretern der Stadt Graz in der Landesmuseum Joanneum GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler und StR. Werner Miedl, ist die Ermächtigung zur Stimmabgabe gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt grundsätzlich in die Kompetenz des Gemeinderates.

Da die nächste Sitzung des Gemeinderates erst für den 19.4.2007, und der Termin für die Generalversammlung bereits für den 18.4.2007 vereinbart war, wurde mittels Dringlichkeitsverfügung des Stadtsenates die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung für die Vertreter der Stadt Graz, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler und StR. Werner Miedl, eingeholt.

Gemäß § 58 Abs. 1 und § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF. 32/2005, haben StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler und StR. Werner Miedl als Vertreter der Stadt Graz in der Landesmuseum Joanneum GmbH die Ermächtigung erhalten, in der o. Generalversammlung der Gesellschaft folgendem Antrag zuzustimmen:

Genehmigung Jahresvoranschlag 2007.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu nehmen.

4) Rechnungsjahr 2006, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen

Bgm. Mag. **Nagl**: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.11.2001, StRH-K 27/2001-1, den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zum Rechnungsabschluss 2000, die Stellungnahmen der Stadtsenatsreferenten sowie die des Kontrollausschusses einschließlich der Vorschläge zur Beseitigung der aufgezeigten Mängel zur Kenntnis genommen. Darin enthalten war unter anderem die Vorgabe,

dass dringliche Verfügungen am Jahresende, die dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vorgelegt werden konnten, diesem in seiner nächsten Sitzung des neuen Haushaltsjahres zur Kenntnis zu bringen sind.

Vor allem im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen beziehungsweise des Stadtschulamtes wurden für das Rechnungsjahr 2006 noch abzuschreibende Einnahmen ausgebucht.

Die Fipos Schadensfälle beziehungsweise die Deckungsklasse 08690 wurde deshalb mit einer weiteren Überschreitungsberechtigung in Höhe von insgesamt € 35.550,- versehen.

Im Bereich der Eigenbetriebe Geriatriische Gesundheitszentren und Wirtschaftsbetriebe wurden zusätzliche Zahlungen zur Eigenkapitalstärkung geleistet.

Die Überschreitungen von je € 9.000.000,- sind daher auf den Fipossen 1.85800.759000 „Lfd. Transferzahlungen an netto-veranschlagte Unternehmungen“ beziehungsweise 1.85900.759000 „Lfd. Transferzahlungen an netto-veranschlagte Unternehmungen“ zu verzeichnen.

Im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden wie in den vergangenen Jahren die Einnahmen und Ausgaben aus Grundstücks- und Wohnungsverkäufen gegenübergestellt und die Mehreinnahmen der Grundstücksrücklage zugeführt.

Aus diesem Grund war eine Überschreitung der Fipos 5.84000.298002 „Rücklagen, Zuführung Grundstücksrücklage“ um € 681.818,09 notwendig.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Kreditüberschreitung zur Kenntnis zu nehmen.

5) EFSZ-Jahresbericht

Bgm. Mag. **Nagl**: Sehr geehrte Damen und Herren! Sie finden heute auf Ihren Plätzen unter anderem den Jahresbericht 2006 des Vereines Europäisches Fremdsprachenzentrum vor. Dieser Bericht dokumentiert die erfreuliche Entwicklung rund um das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates in Graz. Seit der Eröffnung im Jahr 1995 haben mehr als 6000 internationale Expertinnen und Experten an den rund 300 Workshops, Arbeitstreffen und 6 Konferenzen dieser

Institution, in der die Stadt Graz sowohl im Vorstand als auch in der Generalversammlung auf Beschluss des Gemeinderates vertreten ist, teilgenommen. Der Fördervertrag mit der Stadt Graz wird über das Kulturbudget mit derzeit jährlich € 125.000,- finanziert. Das EFSZ, von anfänglich acht und nunmehr 33 Mitgliedsstaaten im Rahmen eines Teilabkommens finanziert, arbeitet am Standort Graz für bessere Kompetenzen und Gesamtkonzepte für das Lehren und Lernen von Sprachen als Basis für die Förderung von sprachlicher Vielfalt und Sprachenlernen in Europa.

Die Anwesenheit der internationalen Einrichtung bringt einen Qualitätsschub für den Bildungsbereich. Sprachkompetenz bedeutet natürlich auch einen wichtigen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Graz. Besondere Angebote durch den Verein EFSZ richten sich an die Grazerinnen und Grazer.